

AUF DEN HUND GEKOMMEN



IM INTERVIEW

Nadja Krohe arbeitet als Rangerin in Wenningstedt-Braderup. Zusammen mit ihren eigenen Hunden ist sie überall in der Natur unterwegs und versucht für Verständnis zu werben, was der Mensch (mit

und ohne Tier) in der sensiblen Sylter Natur darf und was nicht. Es geht ihr und dem Tourismus-Service dabei in erster Linie darum, Verständnis zu erwirken und nicht darum, rigide Verbote auszusprechen.

Natascha Süß ist seit 2013 für die Veranstaltungen und das Marketing in Wenningstedt-Braderup zuständig. Von der Kliffmeile über Silvester bis zum Dorfteichfest reicht ihr Zuständigkeitsbereich. Die Premiere und die Resonanz auf die „Hundstage“ gehören für sie bislang zu den Highlights in ihrem Job.

Iris Ballhausen ist organisatorisch maßgeblich am Erfolg der Hundstage beteiligt. Sie ist beim Tourismusbetrieb die rechte Hand der Veranstaltungs- und Marketingabteilung.

Che (schwarz-weiß) und **Rosa** (beige) sind zwei lustige Bolonka-Zwetna-Hündchen, denen die Hundstage bislang noch vorenthalten wurden. Das muss sich dringend ändern, meinen die Veranstalter.



DIE „HUNDSTAGE“: ERFOLGSSTORY MIT WAU-EFFEKT

Gerade im Winter, in der Vor- und Nachsaison, stellen Inselgäste mit Vierbeinern eine wichtige Klientel auf der Insel. Noch attraktiver als bisher ist der Sylt-Urlaub für Hundehalter seit kurzem immer Anfang März und Anfang November: Denn Wenningstedt-Braderup hob eine Veranstaltungsreihe aus der Taufe, bei der alle Bellos und ihre Besitzer 100-prozentig auf ihre Kosten kommen: Die „Hundstage“ bieten jeweils eine Woche lang Vorträge, Unterhaltung, Spaziergänge, Wettbewerbe und Tipps rund um das Fellwesen und seine artgerechte Haltung. Ein Projekt, das gleich bei der Premiere ein Riesenerfolg war und neben Menschen aus der ganzen Republik auch viele Einheimische begeisterte.



Wie stehen Sie drei ganz persönlich zu Hunden?

Iris Ballhausen: Mein Hund Paula ist eine wilde Mischung und ich liebe sie sehr. Sie ist für mich der perfekte Familienhund. Paula beherrscht alle wichtigen Kommandos, aber eine exzellente Erziehungsleistung steht für mich nicht unbedingt im Vordergrund.

Nadja Krohe: Ich habe selber zwei Hunde, verbringe jeden freien Moment mit ihnen und trainiere mit ihnen beispielsweise auch Agility, ein Art Geschicklichkeitssport mit Hund. Das Großartige an meiner Arbeit als Rangerin: Ich kann meine Hunde mitnehmen. Sie sind dann vielleicht Vorbild für andere Hundehalter, was Gehorsam und Anleinplicht anbelangt.

Natascha Süß: Ich habe keine Haustiere, früher gab es in unserer Familie nur einen Kater. Aber jedes Mal während der Hundstage und dem Kontakt mit so vielen tollen

Vierbeinern wird mein Wunsch, selbst einen kleinen Hund zu haben, größer.

Wie sind Sie damals auf die Idee mit den Hundstagen gekommen?

Iris Ballhausen: Es wäre zu viel der Ehre, wenn wir die Idee für uns beanspruchen würden. Die Initialzündung haben wir von einem anderen Kurdirektoren bekommen, der sie in seinem Ort nicht umsetzen konnte. Dann haben wir uns an die Arbeit gemacht, ein Konzept zu entwickeln. Der Gebrauchshundesportverein (GHSV) der Insel unterstützt uns auch großartig.

Und wie sahen die ersten Ideen aus?

Natascha Süß: Wir haben Angebote und Anbieter gesammelt, die den modernen Hundehalter interessieren könnten. Hauptsächlich zu den Themen Erziehung, Training und Gesundheit des Hundes. Dabei haben wir viel Unterstützung von Tierärzten und anderen Hundefreunden erhalten, die ihre Ideen beigesteuert haben und sich

selbst als Referenten anboten. Aber auch Stefanie Hausen, unsere damalige Rangerin, die sich sehr in Hundesport und Erziehung auskennt, hat uns kompetent bei der Ideensammlung und Durchführung der Hundstage geholfen.

Welche Art von Veranstaltungen kamen gleich beim ersten Mal richtig gut an?

Iris Ballhausen: Der Erste-Hilfe-Kurs am Hund oder die Wattwanderung mit Hund, die wir in Kooperation mit dem Naturzentrum anbieten, waren gleich bei der Premiere ein Renner. Auch die Tipps und Tricks zum Hundetraining vom Gebrauchshundesportverein sind uns ein großes Anliegen und nicht mehr aus dem Programm wegzudenken.

Inwieweit haben Sie jetzt das Angebot weiterentwickelt?

Natascha Süß: Wir holen uns ständig Anregungen und Ideen. Zusammen mit altbewährtem entsteht immer wieder ein neues,

abwechslungsreiches Programm. Den Hundstage Cup haben wir zusammen mit dem GHSV im März das erste Mal angeboten. Diese sportliche Herausforderung für Mensch und Tier war ein so großer Erfolg, dass auch dieser Punkt nun bestehen bleibt. Und jetzt im Herbst freuen wir uns z.B. das erste Mal auf den Vierpfoten Krimi, bei dem die Teilnehmer mit Hund auf „Mörder-suche“ gehen können, und das Dog Dancing.

Würden Sie als Hundehalterin das Programm spannend finden?

Nadja Krohe: Und wie. Das ist einfach großartig. Dafür würde ich von weit her anreisen. Aber auch für die Sylter Hundebesitzer ist das toll, weil das Event dann stattfindet, wenn Insulaner tatsächlich mal Zeit haben.

Wie fiel die Reaktion auf die Hundstage aus?

Natascha Süß: Wir bekamen nachher ganz viel liebe Post und sogar in Süddeutschland hat eine Zeitung über die Veranstaltung berichtet. Außerdem gibt es immer mehr Sponsoren, die uns viele Giveaways für die Begrüßungspakete der Teilnehmer zukommen lassen.

Iris Ballhausen: Wir konnten das wachsende Interesse auch daran erkennen, dass sich im März 2014 bereits 85 Teilnehmer im Vorfeld zu den Hundstagen angemeldet haben.



Hundstage 2015

finden Anfang März und Anfang November statt.

werden, und wir bieten Hilfestellung für Menschen an, die Probleme mit ihrem Hund haben.

Nadja Krohe: Auf meinen Touren als Rangerin stelle ich immer fest, dass es neben vielen Menschen, die wirklich prima mit ihren Tieren umgehen, solche gibt, die ihre Tiere sehr vermenschlichen. Genauso wie die, die übertrieben ehrgeizig mit ihren Hunden sind.

Das gesunde Mittelmaß ist natürlich ideal, auch das kann man mit einer solchen Veranstaltungsreihe fördern.

Sind nicht auch Hersteller von Hundeprodukten sehr schnell auf die Hundstage aufmerksam geworden?

Natascha Süß: Oh ja, viele sogar. Eine Perspektive der Hundstage könnte sein, dass wir die Veranstaltungen kombinieren mit einer kleinen Messe, die dann im „kursaal“ stattfinden könnte.

Die Liebe zum Hund ist in der deutschen Gesellschaft sehr ausgeprägt und nimmt manchmal auch etwas bizarre Formen an. Ist das richtige Maß an Tierliebe bei den Hundstagen auch ein Thema?

Iris Ballhausen: Natürlich - alle Workshops, Vorträge und praktischen Angebote sind immer so ausgerichtet, dass es um eine artgerechte Haltung geht, bei der der Hund Hund bleibt. Wir wollen Themen bieten, die durchaus kritisch diskutiert

Wo gehen Sie eigentlich mit ihrem Hund auf Sylt am liebsten spazieren?

Nadja Krohe: Das Hundeauslauf-Areal am Fliegerhorst ist natürlich toll und für Sylter Hundehalter sehr gesellig, man trifft immer eine Menge Leute, die man kennt. Die Hundstage finden außerdem im Winterhalbjahr statt, weil dann die Hunde wieder frei am Strand laufen dürfen. Meine Lieblingsstrecke mit Hund am Strand beginnt in Westerland Süd.

TIPPS FÜR HUNDE & -BESITZER

Was man als Hund und Mensch auf Sylt darf und was nicht, ist wunderbar auf der Homepage der Sylt-Marketing nachzulesen:



<http://www.sylt.de/erleben/hunde-auf-sylt.html>



HUNDSTAGE

Hier finden Sie das Programm der Hundstage am 2.-7. November 2014 und 1.-6. März 2015.

www.wenningstedt.de



FOTOS: JANA WEICHEL

Sieben der neun Fotos zu dieser Geschichte tragen die Handschrift der Fotografin Jana Weichelt. Während der Hundstage bietet sie Kurse an, damit Frauen und Herrchen ihre Lieblinge noch besser in Szene setzen können.